

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
10	27.04.2007	HFB/4/01210

Produkt		
Produktgruppe		
Produktbereich		

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	15.05.2007

Tagesordnungspunkt/Betreff

Produktgruppenberichte 2006 und 1. Quartal 2007
Produktbuch 2008

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nimmt die Produktgruppenberichte 4. Quartal 2006 (Jahresbericht) und 1. Quartal 2007 zur Kenntnis.
Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat die Produktgruppenbeschreibungen mit den Zielen und Kennzahlen für das Jahr 2008 zu beschließen.

Betroffen sind die Produktgruppen

- 1.01.01 Politische Gremien
- 1.01.02 Verwaltungsführung
- 1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann
- 1.01.04 Beschäftigtenvertretung
- 1.01.05 Rechnungsprüfung
- 1.01.06 Zentrale Dienste
- 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1.01.08 Personalmanagement
- 1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
- 1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung
- 1.01.11 Recht
- 1.02.13 Statistik und Wahlen
- 1.11.01 Versorgung
- 1.13.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft
- 1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel
- 1.16.02 Allgemeine Finanzmittel

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	mit	ja	nein	Enthaltungen	laut	abweichender
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> Stimmenmehrheit				Beschluss-	Beschluss
					<input type="checkbox"/> vorschlag	<input type="checkbox"/> (Rückseite)

Begründung:1. Sachverhalt

Der Rat und seine Ausschüsse haben im Frühjahr 2006 das Produktbuch 2006 beraten und beschlossen.

Die erste Fortschreibung des Produktbuches erfolgte mit den Haushaltsplanberatungen 2007. Im Rahmen des Haushaltsplanes hat der Rat nach Beratung in den Ausschüssen in seiner Sitzung am 19.12.2006 die Ziele und Kennzahlen der Produktgruppen für das Jahr 2007 festgelegt.

In diesem Jahr ermöglicht eine frühzeitige Entscheidung über die Zielsetzungen und Qualitätsstandards für das Jahr 2008 im Produktbuch deren konsequente Umsetzung in den Haushaltsplan.

Anhand des beschlossenen Produktbuches für 2008, das die angepassten Ziele und Qualitätsstandards zusammenfasst, wird die Bemessung der Ressourcen der Produktgruppen vorgenommen und der Haushaltsplan 2008 aufgestellt, der dem Rat im Herbst 2007 zur Beratung vorgelegt wird.

Als Grundlage für die Fortschreibung des Produktbuches in 2008 dienen die Erkenntnisse aus den beigefügten Produktgruppenberichten des 4. Quartals 2006 (Jahresbericht) und des 1. Quartals 2007.

In der Vorlage für die Sitzung des HFB am 30. November 2006 wurden die wesentlichen Inhalte und Ziele der einzelnen Produktgruppen sowie die Ergebnisse aus den Berichten über das erste Halbjahr 2006 ausführlich beschrieben, so dass nachfolgend für 2006 nur noch bei wesentlichen Änderungen Erläuterungen erfolgen.

Die Abweichungen von den Planzahlen werden zudem auch in den einzelnen Produktgruppenberichten unter „Bemerkungen“ erläutert.

Produktgruppe 1.01.01 Politische Gremien

Die Produktgruppe „Politische Gremien“ umfasst das gleichnamige Produkt.

Im Rahmen der Prüfung der Optimierungsmöglichkeiten des Sitzungsdienstes in 2006 wurde festgestellt, dass den Verbesserungsmöglichkeiten des derzeit genutzten EDV-Verfahrens KSD/Intris Grenzen gesetzt sind.

Für 2007 ist deshalb die Prüfung eines neuen Sitzungsdienstverfahrens Bestandteil der Zielvereinbarung. Erste Schritte erfolgten bereits im ersten Quartal 2007. Es ist geplant, dem Rat in einer sehr frühen Phase ein neues System vorzustellen. Sofern das ausgewählte Verfahren dem Rat zusagt, könnte die Einführung statt in 2008 bereits Ende 2007 erfolgen.

Produktgruppe 1.01.02 Verwaltungsführung

Die Produktgruppe Verwaltungsführung beinhaltet die Produkte „Verwaltungsführung“ und „Steuerungsunterstützung“.

Die Abwicklung der Aufgaben in dieser Produktgruppe erfolgte planmäßig.

Ein zentrale Aufgabe der Produktgruppe war und ist der NKF-Umstellungsprozess.

Ein anderes Ziel ist der Haushaltsausgleich in 2009 durch Konsolidierungsmaßnahmen.

Nach jetzigem Kenntnisstand wird dieses Ziel erreicht.

Ein wichtiger Aspekt aus dem Bereich Steuerungsunterstützung bleibt die Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

2006 wurde eine Umfrage unter den Ehrenamtlichen durchgeführt und ausgewertet. Die Ehrenamtlichen wünschen sich insbesondere mehr Informationen und Anerkennung

sowie weitere Fortbildungsangebote. Im 1. Quartal 2007 erfolgte auf der Basis der Umfrage die Entwicklung eines Maßnahmenplans. So soll in 2007 ein Flyer mit Informationen zum Thema Ehrenamt in Lohmar herausgegeben sowie eine Informationsveranstaltung organisiert werden. Darüber hinaus wird die Pressearbeit in diesem Bereich verstärkt und die Artikelserie „Ehrenamt des Monats“ fortgesetzt. Zudem werden in 2007 und 2008 Seminare für Ehrenamtliche angeboten. Das jährliche Dankeschön-Fest gilt in 2007 dem Bereich Musik.

Hervorzuheben ist die Ende 2006 von der Stadt Lohmar gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein Lohmar sowie den Hauseigentümer/innen und den Einzelhändlern/-innen durchgeführte Weihnachtsaktion „Lohmar – Ziel Ihrer Wünsche“. Das außergewöhnliche Event wurde ein großer Erfolg und fand positiven Anklang bei den Bürgerinnen und Bürgern Lohmars und der Nachbarstädte. Für 2007 sowie 2008 ist die Fortsetzung der Aktion geplant.

Produktgruppe 1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Seit September 2006 ist die Gleichstellung mit einem reduzierten Stundenumfang von 10 Stunden pro Woche neu besetzt.

Die Zielvorgaben orientieren sich weiterhin an dem städtischen Strategieziel Familienfreundlichkeit und Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Vom 31.10. bis zum 10.11.2006 wurde ein Präventionsprogramm gegen sexuellen Mißbrauch von Kindern mit Lohmarer Grundschulen durchgeführt. Das Programm bestand aus einem Infoteil für die Eltern (Elterninformationsabend und Theateraufführung des Präventionsstückes mit insgesamt 110 Teilnehmer/innen), sowie 4 Theateraufführungen des Präventionsstückes für die Lohmarer Grundschulen mit insgesamt 538 Zuschauer/innen.

Vom 21.9. bis zum 7.12.2007 fand ein Grundkurs und ein Aufbaukurs EDV von Frau zu Frau in Kooperation mit der VHS in Lohmar statt.

Aufgrund der großen Nachfrage wird im 2. Halbjahr 2007 ein VHS Internet-Einführungskurs von Frau zu Frau in Lohmar stattfinden.

Am 26.04.2007 fand der Girls Day statt., der sich in Lohmar bereits gut etabliert hat. Auch in diesem Jahr organisierte die Gleichstellungsbeauftragte den Girls Day in der Stadtverwaltung sowie extern in Kooperation mit den weiterführenden Schulen und teilnehmenden Firmen. Drei neue Firmen konnten als Partner dazu gewonnen werden. In der Stadtverwaltung lernten die Mädchen 4 verschiedene technische Bereiche kennen und hatten die Gelegenheit ein Bewerbungsgespräch auszuprobieren. Neu ist in diesem Jahr auch, dass in den 8. Klassen der Realschule die Jungen ebenso ihr Berufswahlspektrum erweitert haben, indem sie in mädchentypische Berufe reinschnupperten.

Die Ergebnisse der Bedarfsumfrage bei Wiedereinsteigerinnen in den Beruf nach einer Familienphase werden in der 2. Jahreshälfte mit entsprechenden Maßnahmen aufgegriffen.

Produktgruppe 1.01.04 Beschäftigtenvertretung

Ziele und Kennzahlen wurden seitens des Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung nicht gebildet.

Produktgruppe 1.01.05 Rechnungsprüfung

Die Einführung des NKF zum 01.01.2007 hat es erforderlich gemacht, das Personal der örtlichen Rechnungsprüfung für die neuen Aufgaben zu qualifizieren. Durch Seminare, Schulungen und die Inanspruchnahme weiterer Fortbildungsangebote soll die Rechnungsprüfung in die Lage versetzt werden, die Eröffnungsbilanz 2007 sowie die Jahresrechnung 2007 zu prüfen. Dazu kommen, wie bisher, Kassenprüfungen, die sich jedoch unter dem Gesichtspunkt „Doppik“ gänzlich anders gestalten.

Die Rechnungsprüfung muss neue Prüfmethode anwenden und einsetzen, die qualitativ dem HGB-Standard standhalten sollen. Dieser Standard stützt sich auf einschlägige Regelwerke des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IdW), gleichwertiges gibt es in dieser Form für den kommunalen Bereich noch nicht.

Aus den vorgenannten Gründen wurden Sachgebietsprüfungen soweit wie möglich zurückgestellt, da die Vorbereitungen zur Prüfung der Eröffnungsbilanz Vorrang haben.

Weiterhin ist die Rechnungsprüfung sehr abhängig von den Abläufen und Planungen der Fachämter. Während in 2006 die Vergabeprüfungen aufgrund der Einführung der OGATA, der offenen Ganztagschule, einen breiten Raum einnahmen, und sich dieser Trend im 1. Quartal 2007 fortsetzte, nahm die Zahl der Beratungen ab. Jedoch gestalten sich die Beratungen durch neue Vertragsmodelle deutlich zeitintensiver. Die begleitenden Prüfungen werden mit Fortschreiten der gerade erst anlaufenden Baumaßnahmen zunehmen.

Produktgruppe 1.01.06 Zentrale Dienste

Die Produktgruppe Zentrale Dienste beinhaltet die Produkte „Zentrale Dienste“ und „Archiv“.

Zentrale Dienste

Die im Hinblick auf das NKF notwendige Inventarisierung in den Verwaltungsgebäuden konnte plangemäß abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit acht Kommunen konnten Einsparungen im Bereich der Papierbeschaffungen erzielt werden, die sich allerdings aufgrund des höheren Verbrauchs in dem Produktbericht nicht widerspiegelt.

Mit der Vermietung des Alten Rathauses ab dem 01.01.2007 wird ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet. Umzüge ins Stadthaus wurden vorbereitet und sind jetzt abgeschlossen.

Für 2008 ist die Optimierung der Geschäftsprozesse PC-Druck angedacht.

Stadtarchiv

Schwerpunkt der Archivarbeit in 2006 war die Beratung von Schülergruppen sowie eine intensive Öffentlichkeitsarbeit.

Es wurden 15 Facharbeiten des Grundkurses Geschichte, Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums Lohmar betreut. Die Schüler/innen wurden in die besonderen Aspekte der Archivarbeit eingeführt und bei ihrer Suche nach Themen zur Lohmarer Ortsgeschichte sowie bei der Quellenarbeit fachlich begleitet. Ein Exemplar jeder Abschlussarbeit erhielt das Stadtarchiv als Belegexemplar.

Auf der Basis der Ausstellung zum Thema „Geschichte der Hauptstraße Lohmar“ in 2005 wurden 2006 die Forschungsarbeiten zu den Gebäuden der Hauptstraße und zu Geschichte und Geschichten um diese Straße in einer Publikation zusammengestellt und veröffentlicht. Diese Broschüre „Zur Geschichte der Hauptstraße“ wurde u.a. auf

dem Hauptstraßenfest im Mai 2006 verkauft und war nach wenigen Wochen vergriffen. In 2007 und 2008 bilden die Einführung der Digitalen Archivierung sowie die Übernahme und Verzeichnung der Verwaltungsakten in das Archiv die Aufgabenschwerpunkte.

Produktgruppe 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Produktgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit besteht aus dem Produkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und umfasst jegliche Maßnahmen zur Darstellung der Ziele, Aufgaben und Aktivitäten der Verwaltung in der Öffentlichkeit; ausgenommen hiervon sind lediglich die Veröffentlichungen im Kulturbereich.

Die für das Jahr 2006 im Produktbuch vorgegebenen Ziele wurden weitestgehend erreicht.

Das Ziel der Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit im Internet durch Einstellung der Pressemitteilungen ins Internet wurde zu 93,81 % erreicht und soll auf 100% erhöht werden.

In 2006 wurde mit der Umsetzung des Ziels „Öffentlichmachung der Entwicklungsziele“ durch die Veröffentlichung von drei Pressemitteilungen begonnen. In 2007 erfolgt eine Artikelserie mit sechs Beiträgen zu den vier Strategiezielen der Stadt. Auch 2008 soll dieses Ziel im gleichen Maße weiter verfolgt werden.

Das Ziel, dass 80% der Publikationen im Corporate Design veröffentlicht werden sollen, wurde in 2006 zu 75 % erreicht. Um den Anteil künftig noch zu verbessern, erfolgt in 2007 eine ausführliche Information an die Fachämter.

Die in 2006 neu aufgelegte Neubürgerbroschüre findet bei den Bürgerinnen und Bürgern Lohmars ebenso positiven Anklang wie das Kommunale Branchenbuch, das im Frühjahr 2007 neu erscheint.

In 2007 und 2008 soll das Marketing der Stadt Lohmar nochmals ausgeweitet werden, um die Angebote und Leistungen der Stadt bekannter zu machen. Es wird jährlich eine Vorstellung der Stadt für Neubürger/innen und neue Unternehmer in Lohmar stattfinden.

Produktgruppe 1.01.08 Personalmanagement

Die Produktgruppe umfasst die Produkte Personalentwicklung, Personalverwaltung und Beihilfen.

Der Personalkostenansatz 2006 konnte nicht nur eingehalten, sondern sogar unterschritten werden. Bei freiwerdenden Stellen konnten durch organisatorische Änderungen Personalstunden reduziert werden.

Für 2007 kann derzeit noch von einer planmäßigen Abwicklung ausgegangen werden.

Arbeitsschwerpunkt in 2006 war die Umsetzung des neuen Tarifrechts. Im Bereich der Einführung der leistungsorientierten Bezahlung nach § 18 TVöD hat die Stadt nicht nur im Rhein-Sieg-Kreis eine Vorreiterrolle übernommen.

Die Dienstvereinbarung konnte zum 21.08.2008 abgeschlossen und das Verfahren rechtzeitig zum 01.01.2007 in der Verwaltung eingeführt werden. Ende 2006 wurden die Führungskräfte geschult und die Mitarbeiter/innen ausführlich informiert. Für 2007 und 2008 ist die Weiterentwicklung des Systems auf der Grundlage der gesammelten Erfahrungen geplant.

Die Leiterin des Haupt- und Rechtsamtes hat Anfang Mai das „Lohmarer Modell – Von

der systematischen Leistungsbewertung zur Zielvereinbarung“ auf dem Personalkongress der KGST in Lübeck als eine von 4 Kommunen/Kreisen aus dem gesamten Bundesgebiet einem breiten Fachpublikum vorgestellt.

Nachdem inzwischen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen wurden, gilt es in 2007 die Beamten/innen in das System der leistungsorientierten Bezahlung einzubeziehen.

Produktgruppe 1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Zentraler Aufgabenschwerpunkt in dieser Produktgruppe war die Umstellung der bisherigen kameralen Haushaltsführung auf die kaufmännische Buchhaltung. In den in erster Linie betroffenen Produkten „Haushaltssteuerung“, „Geschäftsbuchführung“ und „Zahlungsabwicklung“ wurde insgesamt 1.861 Arbeitsstunden Mehrarbeit geleistet. Da die Umstellungsarbeiten ohne zusätzliches Personal erfolgten, führte dies zwangsläufig zu Arbeitsreduzierungen an anderer Stelle. Hier ist insbesondere die Kosten- und Leistungsrechnung zu nennen, die im Hinblick auf die Umstellung auf die neue Software nur noch mit einem Minimalaufwand betrieben wurde.

Die Umstellungsarbeiten auf das neue Finanzmanagement konnten zeitgerecht abgeschlossen werden. Die Umstellung auf die Doppik erfolgte zum 1. 1. 2007.

Mit der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung waren auch Veränderungen in den Arbeitsabläufen verbunden. Erfolgte die Verbuchung der Rechnungen bisher dezentral, wurde ab 1. 1. 2007 im Hinblick auf die erheblich komplexeren Verbuchungskriterien und die anspruchsvolle Finanzsoftware eine zentrale Geschäftsbuchhaltung eingerichtet. Es zeigte sich, dass die Systemumstellung auch zu einer höheren Anzahl von Buchungsvorgängen führte. Die anfallenden Arbeiten konnten nur durch Aushilfskräfte bewältigt werden.

Produktgruppe 1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Diese Produktgruppe umfasst die Produkte „Organisationsangelegenheiten“ und „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“.

Neu und erfolgreich wurde der Dienstwagenpool mit acht Fahrzeugen eingeführt. Hierdurch wurde die Auslastung der Dienstfahrzeuge erhöht und die Ausgaben für die Reisekosten reduziert.

Das herausgehobenes Ziel für 2006, die Anpassung der Ämterorganisation an die Produktgruppenstruktur, konnte zum Jahresende erreicht werden.

Auch die NKF-Umstellungsarbeiten im Bereich TUI erfolgten weitgehend planmäßig. In 2006 fanden zahlreiche Workshops mit der GKD zur Einführung von SAP in der Lohmarer Verwaltung statt.

Hervorzuheben ist der verbesserte Bürgerservice durch die hohe Anzahl der Formulare, die auf Website der Stadt angeboten werden. Derzeit ist der Bedarf an Online-Formularen gedeckt. Neue Wünsche können zeitnah erfüllt werden.

Die Analyse der Abrufzahlen im Formularpool, der aktuell 63 Formulare bereitstellt, zeigt, dass die zehn Formulare besonders stark gefragt sind. Diese Formulare sollen in 2007 zu interaktiven Formularen umgewandelt werden, um so den Service für die Nutzer/innen noch weiter zu verbessern.

Für die Seniorenbegegnungsstätte wurde ein Bereich auf der Website www.lohmar.de eingerichtet. Die ehrenamtlichen Redakteure wurden geschult und so in die Lage versetzt, die Seiten der Villa Friedlinde über das Internet eigenständig zu pflegen.

Für 2008 ist die Überprüfung der Geschäftsprozesse aus organisatorischer und TUL-Sicht vorgesehen. Das bestehende IT-Sicherheitskonzept wird überarbeitet.

Produktgruppe 1.01.11 Recht

Die Produktgruppe setzt sich zusammen aus den Produkten Rechtsangelegenheiten und Versicherungsangelegenheiten.

Die Abwicklung erfolgte planmäßig. In 2008 ist die Schöffenwahl (Ende der Wahlperiode am 31.12.2008) und die Wahl der Schiedspersonen für den Schiedsgerichtsbezirk Lohmar I (Ende der Wahlperiode am 31.03.2009) durchzuführen.

Produktgruppe 1.02.13 Statistik und Wahlen

Die Produktgruppe umfasst das gleichnamige Produkt.

Die Abwicklung in 2006 erfolgte planmäßig. Begleitet wurde die die "Volksinitiative NRW 2006 – Gegen die Kürzung der Landesförderung bei Kindern, Jugendlichen und Familien" und die Volksinitiative "Jugend braucht Vertrauen".

In 2007 ist die Volksinitiative „Mehr Demokratie beim Wählen“ zu begleiten.

Hervorzuheben ist auch die Prüfung bezüglich des Einsatzes von Wahlgeräten

Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel

Im Jahre 2006 haben sich die Gewerbesteuereinnahmen deutlich erhöht. Insgesamt konnten Zahlungen von 9.745.870 € verbucht werden. Erfreulich entwickelte sich auch die Beteiligung an der Einkommensteuer (Mehreinnahmen von 1.003.474 €). Dieser Umstand machte es möglich, die aus den Vorjahren aufgelaufenen Fehlbeträge auszugleichen. Hierzu wird auf den gesonderten Tagesordnungspunkt „Vorlage der Jahresrechnung 2006“ verwiesen.

In ersten Quartal des Jahres 2007 haben sich die Steuereinnahmen ohne besondere Überraschungen entwickelt. Die erste Einkommensteuerzahlung wird der Stadt zum 30. 4. 2007 überwiesen. Die zwischenzeitlich bekannten Zahlen über das Einkommensteueraufkommen in den ersten drei Monaten lassen (entgegen den bisherigen Presseverlautbarungen) keine Mehreinnahmen erwarten.

Produktgruppe 1.16.02 Allgemeine Finanzmittel

Seit der Umstellung auf den NKF-Haushalt neu eingerichtet ist die Produktgruppe 1.16.02 Allgemeine Finanzmittel. Die Produktgruppe war bis letztes Jahr in der Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel enthalten. Deshalb gibt es auch für das Jahr 2006 keinen separaten Produktbericht.

Die Produktgruppenbeschreibungen für 2008, die in den veränderten Zielsetzungen die dargestellten Erkenntnisse aus den Berichten berücksichtigen, sind als Beratungsgrundlage in der Anlage beigefügt.

Nach Vorberatung im Ausschuss und anschließender Beschlussfassung im Rat, liegt das Produktbuch für 2008 vor.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Zielgruppe ist der Rat und seine Ausschüsse.

Die Produktgruppenberichte als Controllinginstrument dienen dem Rat und den Ausschüssen als Information, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht wurden und die geplanten Ressourcen verbraucht wurden.

Die für 2008 festgelegten Zielsetzungen dienen der strategischen Positionierung des Rates und der Verwaltung. Diese ist Grundlage für den NKF-Haushalt 2008, für die Aufgabenplanung der Fachbereiche und deren Leistungs- und Finanzziele.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Der Rat vereinbart mit der Verwaltung im Produktbuch die Zielsetzungen für die Produktgruppen in 2008 und legt damit die strategische Positionierung der Kommune für das kommende Jahr fest.

Die Produktgruppenberichte sind eine Informationsgrundlage, die Zielfindung und Zielbildung für das folgende Haushaltsjahr zu unterstützen.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Aufwand für die Erstellung der Produktgruppenberichte und der Produktgruppenbeschreibungen.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Durch die zielorientierte Steuerung und der Messung der Ergebnisse über die Produktberichte erhält die gesamte Verwaltungsarbeit eine Ausrichtung an den strategischen Zielen.

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja
 nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein
 ja, Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

Röger